

## Spektakuläre Filmaufnahmen vom Oberrhein online

Informationsdienst Wissenschaft - idw - Pressemitteilung

**Bundesanstalt für Wasserbau (BAW), Sabine Johnson, 27.11.2017 17:30**

**BAW-Film vom Karlsruher Wissenschaftsfestival EFFEKTE 2017 auf YouTube.**

**Die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) macht heute ihren Film über den Oberrhein, der als Beitrag für das diesjährige Karlsruher Wissenschaftsfestivals EFFEKTE entstanden ist, über die Videoplattform YouTube einem größeren Publikum zugänglich.**

Unter dem Titel „Der Oberrhein – Lebensader vor den Toren Karlsruhes“ ist der Film ab sofort für die Bevölkerung in der Region und andere Interessierte auf dem BAW-eigenen YouTube-Kanal zu finden. Mit dem Hochladen des Films reagiert die BAW auf die vielen Nachfragen hinsichtlich der Verfügbarkeit des Films und die überwältigende Resonanz der Filmaufführungen während des Wissenschaftsfestivals und der Karlsruher Museumsnacht (KAMUNA). „Eine Plattform wie YouTube macht es möglich, dass wir mit unserem Film über die Veranstaltungen hinaus eine breitere Öffentlichkeit in den Blick nehmen. Wir möchten auf diesem Weg diejenigen erreichen, die beim Wissenschaftsfestival oder bei der KAMUNA keine Gelegenheit hatten, den Film zu sehen. Gleichzeitig hoffen wir natürlich auf ein neues interessiertes Publikum, das wir für die Faszination Oberrhein aus Sicht des Wasserbaus gewinnen können“, sagt der Leiter der Bundesanstalt für Wasserbau, Prof. Dr.-Ing. Christoph Heinzelmann, beim heutigen Filmstart.

„Atemberaubende Luft- und Landschaftsaufnahmen des Oberrheins zwischen der Staustufe Iffezheim und dem Rheinhafen Karlsruhe“, so lautet der Untertitel des ca. 40-minütigen Films. In drei Etappen begibt sich der Zuschauer auf Entdeckungsreise entlang des Rheins, vorbei an wasserbaulich geprägten Flusslandschaften und unberührter Natur. Der Film bietet aber mehr als außergewöhnliche und überraschende Bilder der regionalen Lebensader vor den Toren von Karlsruhe. Die spektakuläre Reise durch die oberrheinische Wasserwelt wird immer wieder unterbrochen für spannende Einblicke in die Arbeit der BAW als Wissenschaftseinrichtung für den Verkehrswasserbau. Impressionen aus den wasserbaulichen Versuchshallen und Laboren zeigen etwa, wie die Experten Naturuntersuchungen, Experimente und Computersimulationen einsetzen, um den Rhein nachhaltig befahrbar zu machen, Schleusentore vor Korrosionsschäden zu schützen oder wandernden Fischen trotz baulicher Hindernisse das Weiterschwimmen im Rhein zu ermöglichen. „In unserer Funktion als wissenschaftlicher Gutachter und Berater beschäftigen wir uns in diesem Rheinabschnitt intensiv mit Fragestellungen zur Erhaltung und Instandsetzung der Staustufe Iffezheim, zur Optimierung der künstlichen Geschiebeabgabe im Unterwasser der Staustufe und zu flussbaulichen Regelungsmaßnahmen. Aber auch fahrdynamische und ökologische Fragen zählen zu unseren Untersuchungsschwerpunkten am Oberrhein“, erklärt Heinzelmann.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://youtu.be/AH6smtN07TE>

Zu dieser Mitteilung finden Sie die folgenden Bilder:

[Blick auf die Schleusenanlage Iffezheim](#)

[Blick stromabwärts vom Auer Altrhein zum Rheinhafen-Dampfkraftwerk Karlsruhe](#)

Arten der Pressemitteilung:

Buntes aus der Wissenschaft

Wissenschaftliche Publikationen

Sachgebiete:

Umwelt/Ökologie

Verkehr/Transport

Die gesamte Pressemitteilung können Sie im WWW abrufen unter:

<http://idw-online.de/de/news685379>

Kontaktdaten zum Absender der Pressemitteilung stehen unter:

[Bundesanstalt für Wasserbau \(BAW\)](#)

Möchten Sie Ihr Abonnement erweitern, ändern, aussetzen oder abbestellen, können Sie dies über Ihren persönlichen idw-Zugang im WWW tun. Sie erhalten nach Aufruf dieses Links eine weitere E-Mail, mit der Sie direkt angemeldet werden und auf die Einstellungsseite geleitet werden.

<http://idw-online.de/token-lr8GrVTii3-ZJcGgDO-AwIAMwKlKdVUm/de/waitfortokenmail>